

2026/1

Matthäuskirche Stuttgart

55 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-



Klaus Weber

**Sonntag
1. März
19 Uhr**

Reisen durch das Universum

Klaus Weber – Orgel
Philip Glass – Mad Rush

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Passacaglia c-Moll BWV 582
Contrapunctus XVIII, unvollendet

Sofia Gubaidulina (1931–1925)
Hell und Dunkel

Hans Zimmer (*1957)
Interstellar-Suite (Arr.: Richard McVeigh)

„Wir träumen von Reisen durch das Universum: Ist das Universum nicht in uns? Wir kennen die Tiefen unseres Geistes nicht. Der geheimnisvolle Weg führt nach innen. In uns oder nirgendwo liegt die Ewigkeit mit ihren Welten, der Vergangenheit und der Zukunft.“ Novalis, 1798



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)

Marie-Luise Bodendorff

**Sonntag
22. März
19 Uhr**

Skandinavien

am Flügel: **Marie-Luise Bodendorff**

Niels Wilhelm Gade (1817–1890)

Andantino in cis-Moll

Sonate in e-Moll op. 28

Wilhelm Stenhammar (1871–1927)

Fantasie in h-Moll op.11 No.1 (5 min)

Jean Sibelius (1865–1957)

13 Stücke op. 76 (18 Min)

Edvard Grieg (1843–1907)

aus der Holberg Suite * Air (6 min)



Eintritt: 12,– Euro / erm. 6,– / 1,– (Bonuscard)



Sonntag
26. April
19 Uhr

Internationales Stelldichein

Studierende der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart präsentieren
ihr Können.

Maximilian Hutzler

Johann Sebastian Bach: Präludium C – Moll BWV 546,1
Was Gott tut das ist wohlgetan BWV 1116
Fuge C – moll BWV 546,2

Carolyn Van Machelen

Edgar Tinel, Sonate
Allegro con moto, Andante sostenuto, Allegro moderato

Simon Müller

Robert Schumann, Fuge Nr. 4 über BACH. op. 60, 4
Sigfrid Karg-Elert aus „7 pastels from the lake of
Constance“ op. 96
Nr. 4 The reed-grown waters
Nr. 7 Hymn to the Stars

Emily Birkert

Maurice Duruflé, Prélude, Adagio et Choral varié sur le
Veni Creator



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



Henrietta Bendel, Pauline Heinrich

Sonntag
10. Mai
17 Uhr!

Junge Talente, große Musik

Henrietta Bendel
Pauline Heinrich

Klavierabend mit jungen internationalen Preisträger:innen aus der studienvorbereitenden Klasse der Stuttgarter Musikschule.

Werke von Johannes Brahms, Serge Prokofiev und Heitor Villa-Lobos

Sonderkonzert



Eintritt: frei

Foto: Rüdiger Schestag

Patrick Bebelaar

Sonntag
7. Juni
19 Uhr

Patrick Bebelaar – Solo

Patrick Bebelaar ist einer der besten Pianisten der Republik und verzaubert das Publikum immer wieder durch seine verblüffende technische Reife in Verbindung mit seinem weichen Anschlag und großer Virtuosität.

(Peter Bastian, 16.3.2012 Badische Neuste Nachrichten)

„... Der Musiker sagt übrigens kein Wort – er will nur spielen. Und wie er das tut: im Duett und vor allem als Solist bei Jazz-Standarts oder Eigenkompositionen – dieser fulminante Tango! – bearbeitet er mit virtuoser Vehemenz seinen Flügel. Da weiß aber jede Note ganz genau, dass sie und nur sie gemeint ist!

(Rupert Kopphold, Stuttgarter Zeitung, 21.3.2012)



Eintritt: 12,– Euro / erm. 6,– / 1,– (Bonuscard)



Helmut Völkl

**Sonntag
28. Juni
19 Uhr**

Helmut Völkl

Variatio delectat / Abwechslung macht Spaß

Werke aus 8 Jahrhunderten vom Robertsbridge Codex
über

Guilmant

(Allegro vivace, aus der Orgelsonate Nr. 3 op. 50)

Praetorius, Rihm, Ahrens, Duruflé

Sibelius

(Alla marcia, aus der Karelia-Suite op. 11 für Orchester,
für Orgel bearbeitet von Klaus Uwe Ludwig)

Parry, Lasceux, Whitlock, Peeters und natürlich

Bach

(Chaconne, aus der Partita d-Moll für Violine solo BWV
1004; für Orgel eingerichtet von Helmut Bornefeld (1982))



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)

Klaus Weber studierte nach dem Abitur (Karlsgymnasium, Stuttgart) ab 1978 an der Musikhochschule Stuttgart Schulmusik und gleichzeitig in Tübingen Musikwissenschaften. Orgelstudium bei Rudolf Walter, dann bei Daniel Roth in Strasbourg und schließlich innerhalb des Kirchenmusikaufbaustudiums (A) bei Ludger Lohmann in Stuttgart. Klaus Weber war dann im Schuldienst, ab 1995 bis 2021 in der Lehreraus- und -fortbildung und als Schulbuchautor tätig. Von 1978 bis 2018 war er in St. Josef als nebenamtlicher Chorleiter und Organist tätig. Inzwischen übt er dort nur noch das Organistenamt aus. Er konzertiert solistisch, gerne auch Neue Musik, und auch mit verschiedenen Duopartnern und Chören. Verschiedene Schallplatten- und CD-Aufnahmen.

Marie-Luise Bodendorff begann 2000 ihr Studium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe, bei Prof. Olga Rissin-Morenova, war ab 2002 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, bei Prof. Wladimir Krajew (Abschluss mit Bestnote) und studierte im Solistenstudium, bei Prof. Christopher Oakden. Nach dem Besuch am Pariser Conservatoire, Dank des Erasmus-Austauschprogramms im Jahre 2008, Prof. Brigitte Engerer, beendete sie 2014 ihr weiteres Solistenstudium an der Königlichen Dänischen Hochschule in Kopenhagen, Prof. Niklas Sivelöv. Unmittelbar darauf folgte dort ein Lehrauftrag im Fach Klavier und

Kammermusik, den sie bis 2024 inne hatte. Seit 2023 unterrichtet sie als Dozentin an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Sie war Werbeträgerin des Landes Baden-Württemberg im Werbespot „Wir können alles außer Hochdeutsch“. Sie war in den letzten Jahren Solistin bei verschiedenen Festivals und Konzertreihen in Deutschland und Europa. Marie-Luise Bodendorff seit 1992 Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Patrick Bebelaar zählt zu Deutschlands renommiertesten Pianisten. Im Jahr 2000 wurde er mit dem Jazzpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet und komponierte im Auftrag der Internationalen Bachakademie (2002 / 2005 / 2008), des Deutschen Literaturarchivs u.v.a. Seine CDs wurden international ausgezeichnet (u.a. Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Kritikerpreis des New-York-City-Jazzrecord-Magazins: „Album of the year“). Seit vielen Jahren ist er zusammen mit internationalen Kollegen wie Michel Godard, Joe Fonda, Gavino Murgia, Günter „Baby“ Sommer, Akardy Shilkloper, Johannes Enders, Carlo Rizzo, Wolfgang Puschnig, Herbert Joos, Günter Lenz, Pandit Prakash und Pandit Vikash Maharaj u.v.a. zu hören. Spartenübergreifend trat er mit Schriftstellern wie Peter O. Chotjewitz, Peter



Härtling, Adonis, Oskar Pastior, Jusuf Naoum, Vincent Klink und Wiglaf Droste auf.

Helmut Völkl studierte nach dem Abitur Bibliothekswissenschaft in Stuttgart mit dem Abschluss Diplom, absolvierte das Zusatzdiplom für Musikbibliotheken, studierte dann Kirchenmusik an der späteren Hochschule für Kirchenmusik Esslingen (später Tübingen), und als drittes Studium Musikwissenschaft und Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen. Seine musikwissenschaftliche Dissertation „Orgeln in Württemberg“ ist zu einem Standardwerk geworden. Helmut Völkl verbindet in seinem Berufsleben alle drei Studiengänge: Leiter einer neu aufzubauenden Fachbibliothek für Kirchenmusik (Stuttgart/Tübingen) mit 70.000 Bestandseinheiten, Schriftleiter der Zeitschrift „Württembergische Blätter für Kirchenmusik“, Organist, Chorleiter. Editor von Orgelmusik im Carus-Verlag, Autor von Lehrwerken zur Kirchenmusikgeschichte und zum Orgelbau. Helmut Völkl lehrte 1991–1920 als Hochschuldozent hauptberuflich das Fach Musikwissenschaft an der Hochschule für

Kirchenmusik in Tübingen und betreute dort Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten. Er erhielt Lehraufträge an der Musikhochschule Stuttgart, der Fachhochschule für Bibliothekswesen (Hochschule der Medien) und der Universität Tübingen. In Moskau wirkte er bis 2014 am Aufbau einer Kirchenmusikschule für ganz Russland im internationalen Team als Dozent für Orgel mit. Seit 2021 ist Helmut Völkl Organist an der Matthäuskirche, Kreuzkirche und Johanneskirche in Stuttgart.

Die Stuttgarter Musikhochschule ist ein Magnet vor allem für Orgel- und Kirchenmusikstudierende aus der ganzen Welt. Von überall her kommen Sie, um hier bei hervorragenden DozentInnen zu studieren und eine in ihrer Vielfalt einzigartige Orgellandschaft an Üb- und Konzertinstrumenten kennenzulernen. Da ist es nur passend, dass bei den Internationalen Orgelkonzerten auch ein Reigen internationaler Musikanten sein Können unter Beweis stellt und in der Matthäuskirche musiziert.

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 11.1.26, 19 Uhr, Matthäuskirche

Neujahrskonzert mit Sektempfang

60 Jahre Stuttgarter Bläserkantorei – Werke u.a. von Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite in einer Fassung für Bläser; Georg Friedrich Händel: Feuerwerksmusik für Bläser und Orgel; *Eintritt frei – Spenden erbeten*

Sonntag, 15.3.26, 19 Uhr, Kreuzkirche

30 Jahre Trio Aviva – Frühlingsserenade

Franz Schubert: Trio Es-Dur op. 100

Johannes Brahms: Trio H-Dur op. 8

Eintritt frei – Spenden erbeten

Karfreitag, 3.4.26, 15 Uhr, Matthäuskirche

Andacht zur Todesstunde

Klaus Dreher, Schlagzeug; Peter Wolff, Liturgie

Sonntag, 19.4.26, 19 Uhr, Kreuzkirche

Klavierduo Liebler & Rosenberg – Werke von Mozart,

Schumann, Ligeti, Poulenc und Schubert

Eintritt frei – Spenden erbeten

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)

Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart

Erwin-Schoettle-Platz U1, U14, Bus 42

Kreuzkirche Stuttgart-Heslach

Benckendorffstraße 15, 70199 Stuttgart, Bihlplatz U1, U14

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart

Tel. 0711 / 640 66 01

Gemeindebuero.Stuttgart.Heslach@elkw.de

www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

www.heslach-evangelisch.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Evangelische Bank

IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1

Betr. GKZ 7026 / Internationale Orgelkonzerte

Künstlerische Leitung

Kantor und Organist Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.